

Sport Basel 2021



Inhalt



Silvan Wicki

- 3 Vorwort
- 4 Sport Basel-Preis – «Der etwas andere Sportpreis»
- 6 Ehrungen der Basler Sport-Champions
- 7 Die Sportler haben das Wort
- 8 Die Sportverbände, der Vorstand und das Team von Sport Basel

Vorwort



Blickt man in einigen Jahren auf das abgelaufene Sportjahr zurück, wird man wohl nicht um die Feststellung herumkommen: 2020 war auch für den Sport kein gutes Jahr. Olympische Spiele und Fussball-EM verschoben, Swiss Indoors und Badminton Swiss Open gestrichen und auch viele andere Highlights im Basler Sportkalender wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Wer den Sport liebt, hat wahrlich ein Jahr erlebt, das hoffentlich in dieser Form die grosse Ausnahme bleiben wird.

Nicht nur der FCB musste – wenn er denn überhaupt spielen und trainieren durfte – seine Spiele vor leeren Rängen austragen: Auch der Amateursport war durch die Schutzvorschriften lange Zeit massiv eingeschränkt. Als die Ansteckungszahlen im Frühling hochschnellten, blieb dem Kanton keine andere Wahl, als alle Sportanlagen zu schliessen. Sporthallen, Rasenfelder, Eishalle, Schwimmbäder – alles konnte während Wochen nicht genutzt werden. Das mir unterstellte Sportamt hat versucht, aus dieser unbefriedigenden Situation das Beste zu machen. So haben Mitarbeitende des Sportamtes etwa mit Videoclips auf der Website und auf unseren Social-Media-Kanälen der Bevölkerung Denkanstösse geliefert, wie man sich ohne viel Aufwand auch in den eigenen vier Wänden fit halten kann.

Als politisch Verantwortlicher für den Sport in Basel war und bin ich mir bewusst, was für einschneidende Folgen es hat, wenn der organisierte Sportbetrieb von einem Tag auf den andern fast auf null heruntergefahren wird und mit viel Herzblut organisierte Wettkämpfe nicht stattfinden können. Zum Glück konnten wir während der (leider nur vorübergehenden) Entspannung der Situation im Sommer den Betrieb der Sportanlagen wieder aufnehmen. Weil das Wetters dieses Jahr mitspielte, lief die Badesaison sehr erfreulich und die Bäder konnten mit den dafür notwendigen Schutzkonzepten viele Besucherinnen und Besucher empfangen.

Doch dann im Herbst holte Covid-19 auch den Amateursport wieder ein. Meisterschaftsspiele mussten abgesagt werden und auch Sportlerinnen und Sportler mussten sich reihenweise in Quarantäne begeben. Als Zuschauer kam man nur noch via Bildschirm in den Genuss eines nicht sonderlich reichhaltigen Sport-Menüs.

Unser Motto war stets: So viel Sport wie möglich – auch in schwierigen Zeiten. Wir wollen unsere Anlagen – wenn es nicht anders geht mit Einschränkungen – so lange als möglich offenhalten. Unter dem Aspekt der Gesundheitsprävention wollen wir, dass die Basler Bevölkerung sich bewegen und Sport treiben kann und dass die Vereine trainieren und möglichst auch Wettkämpfe durchführen können.

Aus diesem Grund hat der Kanton Hand geboten, noch vor dem Heranrollen der zweiten Corona-Welle, die Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaft wie bereits im 2019 im Stadion Schützenmatte durchzuführen, organisiert durch die beiden Basler Leichtathletikvereine LC Basel und LAS Old Boys Basel. Dass Basel kurzfristig für den eigentlich vorgesehenen Veranstalter eingesprungen ist, war für viele Athletinnen und Athleten ein wichtiges Zeichen und ein Höhepunkt der Saison, in der auch in dieser Sportart viele Wettkämpfe ausfallen mussten.

Ungeachtet aller Widrigkeiten haben wir im vergangenen Jahr mit Hochdruck an langfristigen Grundlagen für den Sport in Basel weitergearbeitet. Das Sportamt ist daran zusammen mit verschiedenen Playern ein Sportanlagenkonzept sowie einen Aktionsplan Sport- und Bewegungsförderung zu erarbeiten. Unser erklärter Wille ist es, die Sportinfrastruktur im Kanton auszubauen. Insbesondere sollen die Planung eines neuen Hallenbads und einer zusätzlichen Publikumssporthalle vorangetrieben werden.

Letztlich können wir aber nur dafür besorgt sein, dass die Rahmenbedingungen stimmen und die notwendigen Mittel für die sportlichen Bedürfnisse aller Altersgruppen zur Verfügung stehen. Sich bewegen und Sport treiben muss aber immer noch jede und jeder selbst. Wenn diese Bereitschaft nicht vorhanden ist, hilft kein Konzept.

Sich bewegen, alleine oder in der Gruppe, ist und war auch unter Covid-Bedingungen möglich. Hoffen wir aber auf bessere Zeiten, dass die Einschränkungen bald wegfallen und alle wieder möglichst ungehindert Sport treiben oder auch als Fan ohne Sorgen an Sportveranstaltungen teilnehmen können.

Conradin Cramer, Vorsteher des Erziehungsdepartements Basel-Stadt

Sport Basel-Preis – «Der etwas andere Sportpreis»



Mit dem Sport Basel-Preis ehren wir in diesem Jahr **Iris Huber**, welche seit vielen Jahrzehnten den Paddelsport fördert und national und international mit viel Erfolg und Engagement prägt.

Mit ein bisschen Glück sieht man Iris Huber auf dem Rhein in ihrem Element, dem Drachenbootfahren. Zusammen mit 20 weiteren Paddlerinnen und Paddlern, einem Taktgeber und einem Steuermann, trainiert sie in einem 12 Meter langen Drachenboot für einen weiteren Sporterfolg. Und genau diese Sporterfolge haben es bei Iris Huber in sich. Nicht weniger als 60 Goldmedaillen, davon alleine 32 an Weltmeisterschaften, durfte sie zusammen mit ihren Teams gewinnen und dazu noch 49 Silbermedaillen und 41 Bronzemedaillen. An die Basler Sport-Champions wurde sie bereits 25-mal eingeladen und für Ihre Leistungen geehrt. Bereits an der Sportler-ehrerung 1989 (heute Basler Sport-Champions), gratulierte ihr Alt-Regierungsrat Peter Facklam für ihre hervorragenden Sporterfolge.

Wer Iris Huber kennt, weiss auch, dass ihr die sportlichen Erfolge zwar wichtig sind, aber dabei immer das Team und die gemeinsamen Erfolge im Fokus stehen. Ihr Jahrzehnte langes Engagement für den Paddelsport und den Sport in Basel-Stadt ist sehr eindrücklich und aller Ehren wert, weshalb wir mit grosser Freude den dies-jährigen Sport Basel-Preis an eine grossartige Sportlerin vergeben dürfen.

Herzliche Gratulation

Marco Liechti, Präsident Sport Basel

Hier geht es zur Preisverleihung:

<https://padlet.com/info7799/jgwts47xpjlp37er>





CEV

2
SUI

Swatch

Nike

CEV
APPROVED
SUI

Ehrungen der Basler Sport-Champions



Elite

Bogenschiessen

Adrian Faber
Florian Faber
Rajan Kalapurayil
Trainer: Adrian Faber

Leichtathletik

Gregori Ott
Trainer: Ursula Jehle

Leichtathletik

Silvan Wicki
Trainer: Patrick Saile, Sabine Wicki

Leichtathletik

Salome Lang
Trainer: Alain Wisslé

Schwimmen

Maurin Lampart
Trainer: Xavier Fleury

Langlauf

Markus Huber
Trainerin: Suzanne Kreis

Ski Alpin

Nadja Züger
Trainerin: Vanesa Kruse

Langlauf

Katharina Cerny
Trainerin: Vanesa Kruse

Bogenschiützen Juventas Basel-Riehen

Team Schweizermeister outdoor, Recurve

LAS Old Boys Basel

Schweizermeister Kugelstossen, Halle
Schweizermeister Diskuswerfen

BTV Aarau Athletics

Schweizermeister 100m

LAS Old Boys Basel

Schweizermeisterin Hochsprung
Schweizermeisterin Hochsprung, indoor

Schwimmverein beider Basel

Schweizermeister 100m Brust, Kurzbahn

PluSport Behindertensport Basel

1. Platz National Winter Games 5000 m

PluSport Behindertensport Basel

1. Platz National Winter Games Slalom

PluSport Behindertensport Basel

1. Platz National Winter Games Riesenslalom

Nachwuchs

Beachvolleyball

Nathan Broch
Jonathan Jordan
Trainer: Deniz Milanés

Beachvolleyball

Menia Bentele
Trainer: Deniz Milanés, Dori Hebeisen, Erwin Sebestyen

Leichtathletik

Simone Lalor
Trainer: Sabine Wicki

Leichtathletik

Kristian Eng
Daryl Bachmann
Daniel Mwachiru
Silvan Spichty
Trainer: Patrick Neukirchen

Eiskunstlauf

Kimmy Repond
Trainer: Xavier Dias

Rudern

Julia Andrist
Trainer: Cédric Moser

Nationales Kader/

Beachvolleyball Uptown Basel
Schweizermeister U21

Nationales Kader/

Beachvolleyball Uptown Basel
Vize-Europameisterin U20
Schweizermeisterin U21

LAS Old Boys Basel

Schweizermeisterin U20 400 m

LG Basel Regio

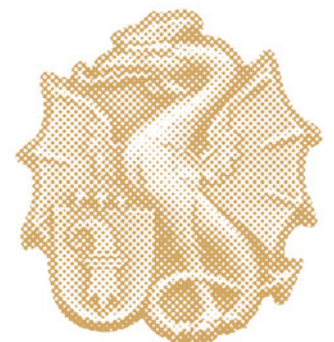
Schweizermeister U20 4x100 m Staffel

Eislaufschule Basel

Schweizermeisterin Juniorinnen

Basler Ruder-Club

Team Vize-Europameisterin
Doppelvierer U19



Die Sportler haben das Wort



Der Anfang meiner Volleyball-Karriere war noch überhaupt nicht mit einem Leistungsgedanken verbunden. Ich trainierte einmal pro Woche im Hallenverein KTV Riehen und hatte meinen Spass dabei, am Wochenende immer mal wieder auf dem Feld stehen zu dürfen. Mehr durch Zufall stiess ich dann auf die Anmeldung für ein Selektionstraining der Talent School Gold Basel, welche mit dem Besuch einer Sportklasse verbunden war. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich den Leistungssport nie als Möglichkeit in Betracht gezogen. Dies änderte sich mit dem Schritt in die Sportklasse im Gymnasium. Das plötzlich erhöhte Trainingspensum weckte meinen Ehrgeiz das Verpasste aufzuholen und mich an die Spitze vorzuarbeiten.

Meine Beachvolleyballkarriere fand auf der kanarischen Insel Teneriffa ihren Ursprung. Dort trainierte ich zusammen mit meiner Klassenkameradin Xenia Frauchiger auf meine erste Beachsaison im Sommer 2017 hin. Beachvolleyball war für mich Liebe auf den ersten Blick. Bereits nach der zweiten Saison merkten meine Partnerin und ich, dass wir diese Sportart nicht nur im Sommer ausüben wollten. Mit der Hilfe meiner passionierten Trainerin Dori Hebeisen war es uns dann möglich ab dem Winter 2017/18 nebst der laufenden Hallensaison einige wenige Beachvolleyballtrainings besuchen zu können. Im Frühjahr 2018 hing ich die Hallenschuhe endgültig an den Nagel. Diese Entscheidung stiess auf so einige Gegenstimmen. Doch mit der Unterstützung meiner Beachtrainer war ich mir sicher, dass es die richtige Entscheidung war, alles auf die Karte Beachvolleyball zu setzen.

Mein Ehrgeiz, meine hohen Ziele und die Leidenschaft führten mich zu meinen ersten Erfolgen im Sommer 2019. Durch den nationalen Verband Swiss Volley durfte ich zum ersten Mal gleich an zwei (U20 & U22) Junioren-Europameisterschaften teilnehmen, welche ich zusammen mit Anna Lutz auf dem 9. Platz abgeschlossen habe. An der U19 Schweizermeisterschaft durfte ich mit Xenia

zusammen das erste Mal eine Medaille entgegennehmen – erst noch ein Goldene! Vom Verband erhielt ich die Auszeichnung für den «Most Valuable Player» und den Status für den nationalen Nachwuchskader. Dies bedeutete für mich, dass ich zweimal pro Woche mit dem Nachwuchskader zusammen trainierte und die restlichen sieben Trainings weiterhin in Basel besuchte.

Und dann kam das Jahr 2020. Diese Saison war für uns Sportlerinnen sicher nicht die Einfachste. Denn durch die Pandemie und den Lockdown im Frühling wurde unsere nationale wie auch internationale Saison eingeschränkt. Schnell merkte ich aber, dass sich daraus auch Chancen bildeten. Ich konnte mehr Zeit mit meinen Nächsten verbringen. Meine Familie nimmt immerzu Rücksicht auf mich und ist eine grosse Unterstützung, ohne die ich meiner Leidenschaft nicht in diesem Ausmass nachgehen könnte. Deswegen war es umso schöner, mehr zu Hause zu sein. Zum anderen stellte es sich als Chance heraus, sich selbst mit dem eigenen Körper zu beschäftigen – ob im Bereich der Athletik oder der volleyballerischen Fähigkeiten. Der Garten mit einer Hauswand löste somit das Beachfeld mit Netz für einige Wochen ab und ich stellte mir einen angepassten Trainingsplan zusammen.

Nachdem der schweizerische Verband entschieden hatte, dass die Turniere der zweit- und auch der dritthöchsten Liga stattfinden würden, bekam ich dann doch die Möglichkeit, mein Können unter Beweis zu stellen. Das Training hat sich ausbezahlt und ich konnte zusammen mit Dunja Gerson sieben 1. Platzierungen in Folge erreichen! Zudem stand ich mit meiner jetzigen Partnerin Shana Zobrist ganz oben auf dem Podest an der U21 Schweizermeisterschaft und durfte erneut die Auszeichnung als «MVP» entgegennehmen.

In Tschechien konnte ich mich zusammen mit einer Berner Kollegin bis ins Finale durchkämpfen und schlussendlich mit einem U20-Vizeeuropameistertitel nach Hause gehen – mein persönliches Highlight des Jahres! Ich hoffe, dass dies der Startschuss meiner internationalen Laufbahn bedeutet.

Abschliessend möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein herzliches Dankeschön an Sandro Penta auszusprechen. Man fühlt sich als Teil der «Basel Talents» bestens aufgehoben und stösst auf grosses Verständnis und Unterstützung!

Menia Bentele, Beachvolleyballspielerin

Die Sportverbände, der Vorstand und das Team von Sport Basel



Unsere 66 Mitgliedsverbände

Aeroclub Regio Basel
American Football Kantonalverband Basel
Badmintonverband NWS
Basel Cricket Club
Basketballverband NWS
Basler Billard Club
Basler Paddelsport IG
Basler Segel-Club
Basler Wasserfahrer
Bocciaverenigung beider Basel
Fussballverband NWS
Gemeinschaft Basler Bogenschützen
Handball-Regionalverband NWS
IG Aikido Basel
IG Basler Boxvereine
IG Basler Fechtvereine
IG Basler Hockeyclubs
IG Basler Ruderclubs
IG Basler Tischtennisclubs
IG Disc Sports Basel
IG der Curling-Clubs beider Basel
IG Katholische Turn- und Sportvereine Basel-Stadt
IG Kung Fu Basel
IG Riehener Sportvereine (IGRS)
IG Ringen und Gewichtheben
IG Rollschuhsport Basel
IG Ski Basel
IG Tanzsport Clubs
IG Tauchclubs beider Basel
Intercrosse Aquillas Basel
Kantonaler Eislauf- und Eishockeyverband
Kantonaler Judoverband beider Basel
Kantonalschwimmverband beider Basel
Karateverband beider Basel
Lacrosseclub Basel
Leichtathletikverband beider Basel
Lesbian and Gay Sport Basel
Naturfreunde Kantonalverband beider Basel
NKL
Nordwestschweizer Schachverband
Padel Basel
Pétanque Club Bachgraben
Pferdesportverband Nordwest PNW
PluSport
Polysport Nordwestschweiz
Pro Senectute beider Basel, Abteilung Sport
Regionaler Orientierungslaufverband Nordwestschweiz
Regionalverband Tennis Region Basel

Rollstuhlclub beider Basel
Rugby Footballclub Basel
Quidditch Basel Basilisks
Satus NWZS
Schweizer Firmensportverband RV Basel
Schwingverband Basel-Stadt
Sepaktakraw
Sportkeglerverband Basel
Sportschützenverband beider Basel
Squash Club Eglisee Basel
Swiss Cycling beider Basel
Swisskempo
Swiss Volley Region Basel
The Sure Shot Basel
Turnverband Basel-Stadt
Unihockeyverband Basel-Stadt
Wanderwege beider Basel
World's Parcour Family

Der Vorstand von Sport Basel:

Marco Liechti, Präsident, Verband Basler Wasserfahrvereine
Christoph Socin, Vizepräsident und Sekretär, IG Basler Ruderclubs
Philipp Schmid, Kassier, Leichtathletikverband beider Basel
Nicole Wechsler, Spezialaufgaben, Swiss Volley Region Basel
Katja Arnold, Spezialaufgaben, Turnverband Basel-Stadt
Beat Lächli, OK-Präsident Basler Sport-Champions und Sportmarkt, Handball-Regionalverband Nordwestschweiz
Hasan Kanber, Aktuar, Fussballverband Nordwestschweiz
Roger Birrer, Spezialaufgaben, Kantonalschwimmverband beider Basel

Leistungssport- und Nachwuchsförderung

Sandro Penta, Nadine Böni

Beratungsstelle Zoffstopp

Katja Arnold

Ausschuss Leistungsvereinbarung Sportförderung

Marco Liechti, Christoph Socin, Katja Arnold

Mitglieder Swisslos-Sportfonds-Kommission

Marco Liechti, Christoph Socin, Katja Arnold, Beat Lächli

Mitglieder im Sportbeirat

Marco Liechti, Christoph Socin

Weitere Informationen:

www.sportbasel.ch



Dachverband des privatrechtlichen Sports
www.sportbasel.ch

Sport Basel
Grenzacherstrasse 405
4058 Basel